

FAHRRADFAHREN

Sehen und gesehen werden



51° N 7° E

Powered by
CURRENTA

CHEMPARK 
Europas Chemiepark

FAHRRADFAHREN – SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Bei Dämmerung und Dunkelheit ist die Sicht eingeschränkt. Insbesondere die ungeschützten Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Fußgänger werden schlechter erkannt.

Wie gefährlich ist es abends und nachts auf den Straßen?

Besonders gefährlich sind Dämmerung und Dunkelheit in der Herbst und Winterzeit, wenn Regen, Nebel, Schnee oder Glatteis die Unfallgefahren weiter erhöhen.

FAHRRADFAHREN – SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Besonders in den Dämmerungsstunden morgens und abends herrscht ein reges Verkehrsgeschehen:

- Kinder auf dem Schulweg,
- Jugendliche unterwegs zur Ausbildungsstätte oder
- Berufstätige auf dem Weg zur Arbeit

Wer hier nicht dafür sorgt, rechtzeitig gesehen zu werden, begibt sich unnötig in Gefahr.

**Sehen und Gesehen werden ist das A und O bei
Dämmerung und Dunkelheit.**

FAHRRADFAHREN – SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Fahrten im Dunkeln stellen höhere Anforderungen an die Sehleistung. Das menschliche Auge wird bei Dunkelheit bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit beansprucht. Selbst wer am Tage eine Sehschärfe von 100 Prozent erreicht, kann nachts schlechter sehen. Vor allem die Kontrastsehschärfe nimmt ab.

- Radfahrer müssen ihr Licht und ihre Reflektoren überprüfen.
- Bei abnehmbaren Leuchten sollten die Akkus immer aufgeladen sein.

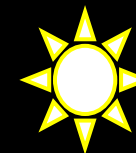
Gerade in den kritischen Phasen morgendlicher und abendlicher Dämmerung müssen alle Verkehrsteilnehmer besonders aufmerksam sein.

FAHRRADFAHREN – SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Zwei Radfahrer an einem dunklen Wintermorgen:

Mit Licht fahren ist
doch Quatsch!

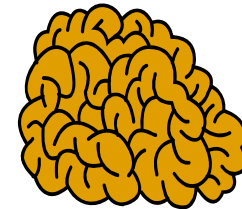
Und kommt ein Auto
dann bist du Matsch!



FAHRRADFAHREN – SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Lehre:

Wer mit dem Rad fährt ohne Birne,
der hat nur Pudding im Gehirn.



Mit Licht, da muss man schwerer treten,
doch ohne Licht hilft nur noch beten.

Drum fahre Rad auf alle Fälle
im Dunkeln ganz besonders helle!

